

von dem Mutterlande sich unabhängig machten und in einem Jahrhundert bis an den Großen Ozean und an den Meerbusen von Mexiko sich ausgedehnt haben. Seit 1883 (durch die sog. Monroe-Doktrin) weisen sie jede europäische Einmischung auf das Staatsleben des ganzen Erdteils zurück; in neuester Zeit haben sie außer auf Cuba und Puerto-Rico ihre Herrschaftsbestrebungen auch außerhalb des Festlandes, und zwar auf den Philippinen und auf den Inseln im Großen Ozean, geltend zu machen gewußt. Sie umfassen insgesamt 9,8 Mill. qkm und 86,8 Mill. Bew., in Nordamerika allein 9,4 Mill. qkm und 77,6 Mill. Bew., 8,2 auf das qkm, und bilden eine Bundes-Republik, die aus 45 Staaten, 1 Distrikt und 5 Territorien besteht. Die Staatsgewalt ist auf drei Körperschaften verteilt; diese sind 1. die exekutive (Präsident), 2. die gesetzgebende (Kongreß), 3. die richterliche (oberster Gerichtshof etc.). Der Präsident wird auf vier Jahre gewählt und hat seinen Sitz in Washington. Der Kongreß besteht aus dem Senat (zwei Mitglieder für jeden Staat) und dem Repräsentanten-Haus (aus dem allgemeinen Stimmrecht hervorgegangen). Jeder Staat hat seine besondere Verfassung und Verwaltung. Die Territorien stehen unter der Bundesregierung; den Bundesdistrikt verwaltet der Präsident.

Die Union gehört zu den ersten Produktionsländern der Erde und hat nach England und Deutschland den drittgrößten Außenhandel; dabei ist besonders die Ausfuhr in einem großartigen Aufschwunge begriffen. Die Hauptausfuhrgegenstände sind: Baumwolle und Baumwollengewebe, Viehzuchtprodukte, Getreide, besonders Weizen, Petroleum, Tabak, Zucker, Fleisch, Schinken, Speck, Schmalz, Edelmetalle, Kupfer, Quecksilber und Maschinen. Die Handelsflotte ist die zweitgrößte der Welt. Eisenbahnen besitzt die Union mehr als alle europäischen Staaten zusammen; vier Hauptlinien verbinden die Küste des Atlantischen mit der des Großen Ozeans.

In der Stärke ihrer Kriegsflotte (bemeßen nach Linienschiffen über 5000 t und Kreuzern über 800 t) steht die Union nach England, Frankreich und Rußland an 4. Stelle (Deutschland an 6. Stelle).

Im Ein- und Ausfuhrhandel mit Deutschland stehen die Vereinigten Staaten an 3. Stelle. Nach Deutschland werden eingeführt: Baumwolle ($\frac{5}{6}$ des Gesamtbedarfs), Kupfer ($\frac{3}{4}$ der Gesamteinfuhr), Blei, Tabakblätter, Fleisch, frisch und zubereitet, ($\frac{1}{2}$ der gesamten Einfuhr) und andere Viehzuchtprodukte, Getreide, besonders Weizen und Mais, Petroleum (mehr als $\frac{7}{8}$ der Einfuhr), Pelzwerk, Bau- und Nutzholz, Maschinen u. a. m. Der Schiffsverkehr von Hamburg und Bremen aus ist daher ein sehr reger. Ein eignes Kabel von Emden über die Azoren nach New York stellt die direkte Verbindung zwischen Deutschland und Amerika her.